

Take Tech 2015

Presseunterlage



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

HERAUSFORDERUNG SMART PRODUCTION & SERVICES

TAKE TECH UNTERSTÜTZT BEI DER SUCHE NACH
FACHKRÄFTEN FÜR DIE „4. INDUSTRIELLE REVOLUTION“



Die aktuellen Entwicklungen in der globalen Wirtschaft mit einer zunehmenden Vernetzung von Maschinen, Dienstleistungen und Menschen über die gesamte Produktionskette erfordern mehr denn je gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Junge Menschen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu motivieren ist das Ziel von Take Tech. Die Berufsorientierungs-Initiative der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG geht heuer zum siebenten Mal über die Bühne. Vom 16. bis 27. November werden rund 2.400 Schülerinnen und Schüler und 80 Unternehmen teilnehmen. Im Rahmen von knapp 130 Betriebsbesuchen zeigen die Unternehmen, wie spannend die Berufswelten heute bereits sind und wie sich die zahlreichen neuen Technologien auf die Arbeitswelt von morgen auswirken.

Die Steiermark zählt zu den innovativsten Regionen Europas und setzt mit der Entwicklung neuer Technologien weltweit Akzente. Die Entwicklungen zu einer vernetzten Produktion und neuen Dienstleistungen haben ein enormes Marktpotenzial. Wirtschaftsforscher prognostizieren für die Steiermark bis 2025 einen Anstieg von 86 Milliarden Euro in der Produktion und ein Plus von 38 Milliarden an Wertschöpfung durch „Smart Production and Services“. Das Wirtschaftsressort des Landes Steiermark setzt daher besonders auf dieses Thema. Neben der Förderung konkreter Projekte steht auch die Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. Daher steht auch Take Tech ganz im Zeichen von „Smart Production and Services“. „Smarte Produktionen und Dienstleistungen sind die Zukunft der globalen Wirtschaftsentwicklung, die mit Chancen aber auch mit Risiken verbunden sind. Es wird noch wichtiger als bisher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen hervorragend ausgebildet sind. Ich freue mich, dass im Rahmen von Take Tech heuer 80 Unternehmerinnen und Unternehmer die Chance nutzen, selbst aktiv zu werden, um junge Menschen für Zukunftsjobs zu begeistern“, so Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann.

FACHKRÄFTE ALS SCHLÜSSEL ZU INNOVATIONSKRAFT & PRODUKTIVITÄT

Wie wichtig Fachkräfte zur Sicherung einer fortschrittlichen Unternehmenskultur und einer zukunftsorientierten Produktion sind, zeigen auch die Ergebnisse der Manpower Talent Shortage Survey 2015. Laut dieser spielen Fachkräfte nicht nur für die optimale Befriedigung von Kundenbedürfnissen (46 %) und für die Wettbewerbsfähigkeit bzw. Produktivität (55 %) eine Rolle, sondern auch für den Fortschritt: 48 % der befragten österreichischen Unternehmen meinen, dass ein Mangel an entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu minimierter Innovationskraft und Kreativität (47 %) führt. Im Ranking der meistgesuchten Berufsgruppen sind Techniker 2015 vom dritten auf den zweiten Platz vorgerückt, hinter Facharbeitern/Handwerkern.

INTENSIV-COACHING & VERLÄNGERUNG: TAKE TECH ENTWICKELT SICH WEITER

Dynamik in der Produktionswelt verlangt auch bei der Suche nach Fachkräften neue Ideen. Take Tech plant für die nächsten Jahre einige Neuerungen und Änderungen, die beginnend mit der diesjährigen Auflage sukzessive umgesetzt werden. Als erste Neuerung wurde aufgrund der großen Nachfrage der letzten Jahre die Aktionszeit von einer Woche auf zwei Wochen verlängert. Damit haben sowohl die Betriebe als auch die Schulen eine höhere Flexibilität bei der Gestaltung der Betriebsbesuche. Zehn Unternehmen hatten heuer außerdem erstmals die Möglichkeit, sich in einem Experten-Coaching gezielte und individuelle Informationen zu sichern. Dank intensiver Vor- und Nachbereitung können die jeweiligen Betriebsbesuche so noch erlebnisreicher und damit nachhaltiger gestaltet werden. Die einzelnen Unternehmen kreierten tolle jugendgerechte Ideen: So werden beispielsweise Automatisierungstechniker zu echten Helden, ein rasantes Spielzeug-Autorennen soll die Jugendlichen herausfordern, ein Ideenwettbewerb zum gerade ganz aktuellen Thema „Zurück in die Zukunft“ wird gestartet u.v.m.

PRAXISNAHE BERUFSORIENTIERUNG WICHTIGE AUFGABE FÜR SCHULEN

Eine Schlüsselrolle bei der optimalen Umsetzung von Take Tech spielen die zahlreichen engagierten Lehrerinnen und Lehrer, welche die Betriebsbesuche vorbereiten und in den eigenen Unterricht einbauen. „Ich freue mich sehr, dass unsere steirischen Lehrerinnen und Lehrer sich seit Jahren sehr engagiert an innovativen Initiativen zur Berufsfindung beteiligen und damit eine der wichtigsten Aufgaben unserer Schulen erfüllen: Im Rahmen praxisnaher Berufsorientierung gilt es, jungen Menschen die beruflichen Möglichkeiten für ihre Zukunft nicht nur aufzeigen, sondern sie erlebbar zu machen,“ so die Präsidentin des Landesschulrates, Elisabeth Meixner. Der steirische Landesschulrat genehmigt Take Tech als schulbezogene Veranstaltung und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Initiative.

Weitere Unterstützung bietet traditionsgemäß ein umfassendes Servicepaket, das von Vorbereitungsworkshops in steirischen Unternehmen bis hin zu praktischen Unterrichtsmaterialien reicht. Gemeinsame Vernetzungstreffen von Unternehmen und Lehrerinnen und Lehrern rücken darüber hinaus beide Welten näher zusammen und tragen dazu bei, die Betriebsbesuche sowie das Rahmenprogramm für alle Seiten maßgeschneidert umzusetzen.

FACHKRÄFTE MIT LEHRABSCHLUSS BESONDERS GEFRAGT

An die 2.400 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 18 Jahren nehmen die Chance heuer wahr, bei knapp 130 Betriebsbesuchen einen Blick hinter die Kulissen steirischer Hightech-Betriebe zu werfen – von A wie AT&S bis hin zu Z wie ZF Lemförder Achssysteme sind unterschiedlichste Unternehmen vertreten. Auf Schulseite zählen NMS genauso zu den Teilnehmern wie Polytechnika, HTLs und AHS. Einen besonderen Schwerpunkt gilt es bei den Lehrlingen zu setzen, weiß Burghard Kaltenbeck, Geschäftsführer der SFG: „25 % der österreichischen Unternehmen haben Schwierigkeiten, Stellen, die Bewerber mit Lehrabschluss verlangen, adäquat zu besetzen. In der Steiermark entscheiden sich zwar fast 18 % der Lehrlinge für eine Lehre in Industriebetrieben und auch die beliebtesten Lehrstellen der Burschen entfallen auf technische Berufe wie Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik. Bei Mädchen liegt die Metalltechnik als gefragteste technische Lehre aber leider erst auf Platz 4 der Statistik. Umso wichtiger ist das Engagement von Initiativen wie Take Tech, um u. a. auch bei Mädchen Interesse für in der Wirtschaft zwar sehr gefragte, aber bei den Jugendlichen nicht so beliebten Lehrberufen zu wecken.“

Lehrlinge stehen hoch im Kurs, aber auch andere technische Ausbildungen werden weit vorne gereiht: technische Fachschulen mit 15 %, HTL mit 12 % und FH Technik mit 8 %. Die Universität Technik bringt es genauso wie die Werkmeisterausbildung auf 7 % (IBW Forschungsreader).

Generell ist eine gute Ausbildung unumgänglich: So geben österreichische Arbeitgeber neben dem generellen Fehlen von geeigneten Fachkräften vor allem den Mangel an Hard Skills (43 %) und Soft Skills (20 %) an (Talent Shortage Survey). Die Steirische Wirtschaftsförderung SFG setzt genau hier mit ihren Förderungsaktionen Weiter!Bilden und Profi!Lehre an, um Unternehmen bei der Höherqualifizierung ihrer Fachkräfte zu unterstützen.



FACHKRÄFTE FÜR DIE PRODUKTION DER ZUKUNFT:

**TAKE TECH-PARTNER
SSI SCHÄFER PEEM
SETZT AUF EINE HOCHQUALIFIZIERTE
UND UMFASSENDE AUSBILDUNG
BEREITS BEI LEHRLINGEN**



SSI Schäfer Peem ist von Anfang an als Take Tech-Partner mit dabei und hat bereits zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Betriebsbesuchen begeistert. Generell liegt dem Intralogistik-Experten die Förderung junger Menschen und damit die frühzeitige Sicherung von zukünftigen Fachkräften am Herzen – zumal auch die Produktion bei Schäfer zunehmend komplexer und wissensintensiver wird. Besonderes Augenmerk im Hinblick auf die Herausforderungen der Smart Production gilt Lehrlingen: Derzeit werden über 30 Lehrlinge in den technischen Berufen Mechatronik, Elektrotechnik, Werkzeugbautechnik, Oberflächentechnik, IT-Technik und Technischer Zeichner in einem bewährten Rotationsystem verschiedenster Bereiche ausgebildet und können damit flexibel eingesetzt werden. Besonders erfreulich: 1/3 der Lehrlinge sind Mädchen und mehr als die Hälfte aller Lehrlinge absolviert neben der Lehre die Matura.

SSI Schäfer Peem setzt schon seit Jahren auf neue Technologien im Sinne smarter Produktion. Begleitet wird diese Innovation von flexiblen Arbeitszeitmodellen, die seit Jahren erfolgreich implementiert und bewährt sind. So werden beispielsweise beim derzeitigen Bau einer neuen Produktionshalle in Graz neue Produktionsprozesse wie Fließ/Linienfertigung und ein Just-in-Time Materialfluss eingeführt – um das Zusammenspiel von Menschen und Maschinen zu optimieren.

NEUE ANFORDERUNGEN FÜR „SMARTE“ FACHKRÄFTE

In der Smart Production verändern sich eben nicht nur die Maschinen, sondern auch der Einsatz und die Fähigkeiten der Mitarbeiter, das zeigt auch die papierlose Produktion bei SSI Schäfer Peem: Der Mitarbeiter erhält alle benötigten Informationen in-Time und ist direkt mit den freigegebenen Zeichnungen der Projektkonstruktion verbunden – per Computer, was einen erweiterten Wissenshorizont nötig macht. „Waren es vor Industrie 4.0 Facharbeiter, die gewissenhaft Produkte zusammengebaut haben, so müssen zukünftige Fachkräfte neben ihrem handwerklichen Geschick auch sehr gute Computer- und Softwarekenntnisse vorweisen können. Fremdsprachenkenntnisse und Soft Skills wie eine rasche Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen ergeben einen zusätzlichen Mehrwert“, so kaufmännischer Leiter Harald Kreiger über die Anforderungen an die Fachkräfte der Zukunft.

Zur entsprechenden Weiterbildung der Mitarbeiter bietet SSI Schäfer Peem mit der SSI Academy qualifizierte Fortbildungskurse in den unterschiedlichsten Bereichen an. Vor allem auch die jüngsten Mitarbeiter werden in der SSI-Lehrlingsacademy von Anfang an auf den neuesten Stand der Technik gebracht sowie über alle Änderungen informiert.

IHRE ANSPRECHPERSONEN



DR. CHRISTIAN BUCHMANN

LANDESRAT FÜR WIRTSCHAFT, TOURISMUS, EUROPA UND KULTUR

„Gerade innovative Wirtschaftsstandorte wie die Steiermark haben durch die aktuellen Entwicklungen die Chance, zu wirtschaftlichem Wachstum und neuen Arbeitsplätzen zu kommen. Diese Chancen wollen wir gemeinsam nutzen. Dank unserer hohen Dichte an Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft haben wir die Chance, die globale Wirtschaftswelt von morgen federführend mitzugestalten. Die wichtigste Voraussetzung, um für die Produktion von morgen mit ihren vielen neuen Technologien optimal gerüstet zu sein, sind aber exzellent ausgebildete Fachkräfte. Take Tech leistet dafür einen wesentlichen Beitrag!“



DR. BURGHARD KALTENBECK

GESCHÄFTSFÜHRER DER STEIRISCHEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SFG

„Junge Menschen wollen Herausforderungen. Wir wollen, dass junge Menschen direkt in den Betrieben herausfordernde neue Berufsbilder kennen lernen. Dazu haben wir heuer einige Unternehmen erstmals zu Intensivcoachings eingeladen, die noch besser gestaltete Betriebsbesuche ermöglichen. Außerdem wurde die Aktionszeit auf zwei Wochen ausgedehnt. Damit erfüllen wir sowohl den Schulen als auch den Betrieben den Wunsch nach mehr Flexibilität.“



MAG. HARALD KREIGER

KAUFMÄNNISCHER LEITER SSI SCHÄFER PEEM

„Smart Production spielt auch bei SSI Schäfer Peem als Intralogistik-Experten eine große Rolle und macht die Sicherung motivierter Nachwuchs-Fachkräfte zur absoluten Notwendigkeit. Durch die Teilnahme an Take Tech hoffen wir, die Schülerinnen und Schüler für innovative Technik begeistern zu können, der einen oder dem anderen einen technischen Lehrberuf schmackhaft zu machen und so hoch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu finden.“



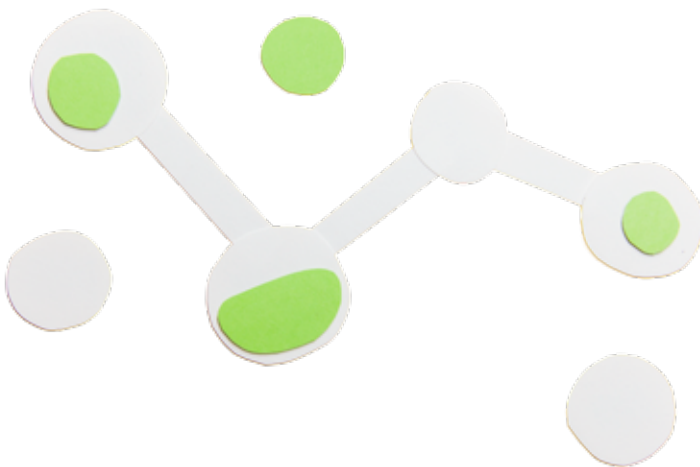
DIPL.-PÄD. HOL ELISABETH MEIXNER,

AMTSFÜHRENDE PRÄSIDENTIN DES LANDESSCHULRATES FÜR STEIERMARK

„Sich für den individuell ‚richtigen‘ Beruf zu entscheiden, ist für viele Jugendliche sehr schwierig. Um unsere Schützlinge bei dieser komplexen Aufgabe optimal zu unterstützen, legen wir großen Wert auf praxisnahe Berufsorientierung. Unsere engagierten LehrerInnen, die sich für Initiativen wie Take Tech einsetzen, helfen unseren Schülerinnen und Schülern dabei, die Weichen für ihre berufliche Zukunft möglichst zielführend zu legen – und ermöglichen ihnen damit auch sehr gute Karriereperspektiven als Fachkräfte von morgen.“



ÜBERSICHT QUELLEN



MANPOWER TALENT SHORTAGE SURVEY 2015:

<http://www.manpowergroup.at/>

gr%C3%B6%C3%9Fte-l%C3%BCcke-2015-bei-facharbeiternhandwerkern-technikern-sowie-fahrern

IBW FORSCHUNGSREADER:

http://www.ibw.at/images/ibw/pdf/folder_allgem/ibw_forschungsreader_2015.pdf

STEIRISCHE LEHRLINGSSTATISTIK DER WKO 2014:

<https://www.wko.at/Content.Node/Service/Bildung-und-Lehre/Lehre/>

Lehrlingsstatistik/stmk/Steirische-Lehrlingsbilanz-2014.pdf

STEUERUNGSTECHNIKER



SOFTWAREENTWICKLER



BIOLOGIN



KUNSTSTOFFTECHNIKERIN



BOAH!

Pressekontakte

Büro Landesrat Dr. Christian Buchmann
Mag. Markus Poleschinski
T +43 316 877 4515
markus.poleschinski@stmk.gv.at

Landesschulrat für Steiermark
Martin Wanko, MA
T +43 5 0248 345 329
martin.wanko@lsr-stmk.gv.at

Steirische Wirtschaftsförderung SFG
Mag. Susanne Reiber
T +43 316 7093 211
susanne.reiber@sfg.at

SSI Schäfer Peem GmbH
Mag. Susanne Pinter
T +43 316 60 96 998
susanne.pinter@ssi-schaefer.com

<http://sfg.at/taketechnik>
<http://facebook.com/sfg.taketechnik>